Bidermans Diagramm des Zwangs

Die meisten Menschen, die einer Gehirnwäsche unterzogen werden, wenden Methoden an, die denen der Gefängniswärter ähneln, die erkennen, dass die körperliche Kontrolle ohne die Mitarbeit des Gefangenen nie leicht zu erreichen ist. Der effektivste Weg, diese Kooperation zu erreichen, ist die subversive Manipulation des Geistes und der Gefühle des Opfers, das dann sowohl zu einem psychischen als auch zu einem physischen Gefangenen wird. (aus einer Veröffentlichung von Amnesty International, „ *Report on Torture* “, die die Gehirnwäsche von Kriegsgefangenen darstellt.)

Isolation

- Entzieht dem Individuum soziale Unterstützung und macht es effektiv unfähig, Widerstand zu leisten
- Macht den Einzelnen abhängig vom Vernehmer
- Entwickelt eine intensive Beschäftigung mit sich selbst.

Sobald eine Person von langjähriger emotionaler Unterstützung und somit Realitätsprüfungen befreit ist, ist es ziemlich einfach, eine Bühne für Gehirnwäsche zu schaffen. Spirituell missbrauchende Gruppen arbeiten daran, Einzelpersonen von Freunden und Familie zu isolieren, sei es direkt, indem sie von den Einzelpersonen verlangen, Freunde und Familie zugunsten des „Königreichs“ (Gruppenmitgliedschaft) aufzugeben, oder indirekt, indem sie die Notwendigkeit predigen, die eigene Liebe zu Gott zu demonstrieren durch „Hass“ des eigenen Vaters, der Mutter, der Familie, der Freunde.

Missbrauchende Gruppen sind nicht nach außen, sondern nach innen gerichtet und bestehen darauf, dass die Mitglieder allen Trost und Unterstützung und eine Ersatzfamilie innerhalb der Gruppe finden. Abgeschnitten von Freunden, Verwandten, früheren Beziehungen umgeben missbräuchliche Gruppen die Rekruten und hämmern starre Ideologien in ihr Bewusstsein, sättigen ihre Sinne mit spezifischen Doktrinen und Anforderungen der Gruppe.

Von allen außer denen innerhalb der Gruppe isoliert, werden Rekruten abhängig von Gruppenmitgliedern und Führern und finden es schwierig, wenn nicht unmöglich, den Lehren der Gruppe Widerstand zu leisten. Sie werden eigennützig und überaus wachsam, sehr ängstlich, falls sie die Missbilligung der Gruppe auf sich ziehen, die ihnen jetzt die einzige verfügbare Unterstützung bietet, die die Zustimmung der Gruppe hat.

Warnsignale

Der Keim des Extremismus liegt überall dort, wo eine Gruppe die gesamte Freizeit eines Mitglieds fordert, darauf besteht, dass es jedes Mal in der Kirche ist, wenn die Türen geöffnet sind, und es zur Rechenschaft zieht, wenn dies nicht der Fall ist die

Gruppe, ermutigt zur Geheimhaltung, indem sie die Mitglieder auffordert, das, was sie in Versammlungen oder über Kirchenangelegenheiten gesehen oder gehört haben, nicht mit Außenstehenden zu teilen, ist offen, öffentlich und wiederholt kritisch gegenüber anderen Kirchen oder Gruppen (insbesondere wenn die Gruppe behauptet, die einzige zu sein die für Gott spricht), ist kritisch, wenn Mitglieder an Konferenzen, Workshops oder Gottesdiensten in anderen Kirchen teilnehmen, überprüft Mitglieder in irgendeiner Weise, dh um festzustellen, ob der Grund, den sie für das Versäumen eines Treffens angegeben haben, gültig ist,oder macht die Teilnahme an allen kirchlichen Veranstaltungen obligatorisch, um am kirchlichen Dienst teilzunehmen oder andere Vorteile der kirchlichen Gemeinschaft zu genießen.

Sobald ein Mitglied aufhört, offen mit anderen zu interagieren, zählt nur noch der Einfluss der Gruppe. Er wird mit Gruppenwerten und Informationen bombardiert, und es gibt niemanden außerhalb der Gruppe, mit dem er Gedanken austauschen kann oder der Verstärkung oder Bestätigung anbietet, wenn das Mitglied mit den Werten der Gruppe nicht einverstanden ist oder daran zweifelt. Der Isolationsprozess und die daraus resultierenden Selbstzweifel ermöglichen es der Gruppe und ihren Anführern, Macht über die Mitglieder zu erlangen. Leiter können größere und kleinere Fehler von Mitgliedern kritisieren, manchmal öffentlich, oder sie an gegenwärtige oder vergangene Sünden erinnern. Sie können Mitglieder beschimpfen, sie beleidigen oder ignorieren oder eine Kombination aus manchmal ignorierenden und herzlich empfangenden Mitgliedern praktizieren, um so eine Machtposition aufrechtzuerhalten (d. h. die Führer haben das Sagen).

Das Gefühl der Demütigung gibt den Mitgliedern das Gefühl, dass sie die schlechte Behandlung verdienen, die sie erhalten, und kann dazu führen, dass sie sich aus Dankbarkeit allen Demütigungen aussetzen, dass jemand, der so unwürdig ist, wie sie sich fühlen, überhaupt an der Gruppe teilnehmen darf. Wenn Führungskräfte das Mitglied gelegentlich gut behandeln, nehmen sie jeden Krümel dankbar an. Schließlich trägt das Bewusstsein, wie abhängig sie von der Gruppe sind, und die Dankbarkeit für die kleinste Aufmerksamkeit zu einem zunehmenden Gefühl der Scham und Erniedrigung auf Seiten der Mitglieder bei, die beginnen, sich mit „Selbstvorwurfs-Litaneien“ zu missbrauchen, dh „Egal was sie mir antun, ich verdiene es, so sündig und elend wie ich bin. Ich verdiene nichts Besseres. Ich habe kein Recht, außer zur Hölle zu fahren. Ich sollte für alles dankbar sein, was ich bekomme, sogar für die Bestrafung.“

Monopolisierung der Wahrnehmung

- Lenkt die Aufmerksamkeit auf die unmittelbare missliche Lage; fördert die Selbstbeobachtung
- Eliminiert Reize, die mit denen konkurrieren, die von Captor kontrolliert werden
- Frustriert alle Aktionen, die nicht mit der Einhaltung der Vorschriften übereinstimmen

Missbräuchliche Gruppen bestehen auf der Erfüllung trivialer Forderungen in allen Bereichen des Lebens: Essen, Kleidung, Geld, Haushaltsführung, Kinder, Gespräche. Sie überwachen das Erscheinen der Mitglieder, kritisieren Sprache und Kinderbetreuungspraktiken. Sie bestehen auf genauen Zeitplänen und Routinen, die sich je nach Laune der Gruppenleiter von Tag zu Tag oder von Moment zu Moment ändern und widersprüchlich sein können.

Anfangs denken neue Mitglieder vielleicht, dass diese Erwartungen unvernünftig sind, und bestreiten sie, aber später versuchen sie, entweder weil sie Frieden haben wollen oder weil sie Angst haben oder weil alle anderen sich fügen. Denn was macht es wirklich für einen Unterschied, wenn es einem Mitglied nicht erlaubt ist, eine bestimmte Farbe zu tragen oder seine Haare auf eine bestimmte Art und Weise zu tragen, bestimmte Speisen zu essen oder bestimmte Worte zu sagen, bestimmte Orte zu besuchen, bestimmte Dinge zu sehen, oder sich mit bestimmten Personen verbinden. Spielt das im Gesamtbild wirklich eine Rolle? Tatsächlich beginnt das Mitglied auf lange Sicht zu argumentieren, dass es wahrscheinlich gut ist, diese Disziplinen zu lernen, und schließlich, wie sie häufig daran erinnert wurden, sie sich der geistlichen Autorität als dem Herrn zu unterwerfen. Bald wird es so offensichtlich, dass die Anforderungen unendlich sein werden, und immer mehr Zeit und Energie werden darauf verwendet, die Missbilligung durch die Gruppe zu vermeiden, indem man etwas „Falsches“ tut. Es gibt ein Gefühl, auf Eiern zu laufen. Alles wird wichtig in Bezug darauf, wie die Gruppe oder ihre Leiter reagieren, und die Wünsche, Gefühle und Ideen der Mitglieder werden unbedeutend. Schließlich wissen die Mitglieder vielleicht nicht einmal mehr, was sie wollen, fühlen oder denken. Die Gruppe hat alle Wahrnehmungen der Mitglieder mit trivialen Forderungen so monopolisiert, dass die Mitglieder ihre Perspektive hinsichtlich der Ungeheuerlichkeit der Situation, in der sie sich befinden, verlieren. fühlen oder denken. Die Gruppe hat alle Wahrnehmungen der Mitglieder mit trivialen Forderungen so monopolisiert, dass die Mitglieder ihre Perspektive hinsichtlich der Ungeheuerlichkeit der Situation, in der sie sich befinden, verlieren. fühlen oder denken. Die Gruppe hat alle Wahrnehmungen der Mitglieder mit trivialen Forderungen so monopolisiert, dass die Mitglieder ihre Perspektive hinsichtlich der Ungeheuerlichkeit der Situation, in der sie sich befinden, verlieren.

Die Leiter können die Mitglieder auch davon überzeugen, dass sie die innere Spur mit Gott haben und daher wissen, wie alles getan werden sollte. Wenn ihr Verhalten zu katastrophalen Folgen führt, wie es oft der Fall ist, werden die Mitglieder beschuldigt. Manchmal haben die Leiter Momente, besonders nach missbräuchlichen Episoden, in denen sie sich zu demütigen scheinen und ihre Fehler eingestehen, und der Kontrast dieser Momente der Verwundbarkeit mit ihrer üblichen allmächtigen Pose macht sie bei den Mitgliedern beliebt und gibt Hoffnung auf eine offene Kommunikation.

All diese Methoden werden manchmal von Bedrohungen begleitet. Den Mitgliedern wird gesagt, dass sie unter Gottes Gericht stehen, unter einem Fluch, bestraft, gezüchtigt, gezüchtigt werden, wenn sie die Gruppe verlassen oder den Gruppenführern nicht gehorchen. Manchmal bestrafen die Leiter selbst die Mitglieder, und so können die Mitglieder nie sicher sein, wann die Leiter die

Drohungen wahr machen werden, von denen sie sagen, dass sie Gottes Idee sind. Die Mitglieder beginnen sich darauf zu konzentrieren, was sie tun können, um alle Forderungen der Gruppe zu erfüllen und kurzfristig den Frieden zu bewahren. Missbrauchende Gruppen können Kinder von ihren Eltern entfernen, das gesamte Geld in der Gruppe kontrollieren, Ehen arrangieren, persönliche Gegenstände von Mitgliedern zerstören oder persönliche Gegenstände verstecken.

Warnsignale:

Beschäftigung mit trivialen Anforderungen des täglichen Lebens, strenges Einhalten von Äußerlichkeiten, Kleidervorschriften, was wann gegessen oder nicht gegessen werden darf, Zeitpläne, Androhung des Zornes Gottes bei Nichteinhaltung von Gruppenregeln, das Gefühl überwacht zu werden, ständig von denen in der Gruppe oder von Leitern beobachtet. Mit anderen Worten, was die Kirche will, glaubt und denkt, was ihre Mitglieder tun sollten, wird alles, und Sie fühlen sich damit beschäftigt, sicherzustellen, dass Sie die Standards erfüllen. Es spielt keine Rolle mehr, ob Sie zustimmen, dass die Standards korrekt sind, sondern nur, dass Sie sie befolgen und so den Frieden und die Gunst der Führer bewahren.

Induzierte Schwäche und Erschöpfung

Menschen, die dieser Art von spirituellem Missbrauch ausgesetzt sind, erschöpfen sich durch Anspannung, Angst und ständiges Herumeilen in dem Bemühen, Gruppenstandards zu erfüllen. Sie müssen oft vermeiden, Angst, Trauer oder Wut zu zeigen, da dies zu Spott oder Bestrafung führen kann. Strenge Forderungen und Auflagen für den Dienst, dass die Mitglieder unangemessen viele Treffen und Veranstaltungen besuchen, machen die Erschöpfung und die Fähigkeit, Gruppendruck zu widerstehen, noch schlimmer.

Warnsignale:

Gefühle der Überwältigung durch Forderungen, den Tränen nahe, Schuldgefühle, wenn man eine Bitte ablehnt oder gegen kirchliche Standards verstößt. Eingeschüchtert oder unter Druck gesetzt werden, sich freiwillig für kirchliche Pflichten zu melden und Verachtung oder Spott ausgesetzt zu sein, wenn man sich nicht „freiwillig meldet“. Zurechtgewiesen oder getadelt werden, wenn familiäre oder berufliche Pflichten in die kirchlichen Pflichten eingreifen.

Gelegentliche Ablässe

- Bietet Motivation für die Einhaltung

Anführer missbräuchlicher Gruppen spüren oft, wenn Mitglieder Pläne zum Verlassen machen, und bieten plötzlich eine Art Nachsicht an, vielleicht nur Liebe oder Zuneigung, Aufmerksamkeit, wo vorher keine war, eine Notiz oder eine Geste der Besorgnis. Hoffnung, dass sich die Situation in der Gemeinde ändert, oder Selbstzweifel („Vielleicht bilde ich mir das nur so schlimm ein“), dann weichen Angst oder Verzweiflung und die Mitglieder beschließen, noch eine Weile zu

bleiben. Andere Gruppen üben sporadische Demonstrationen von Mitgefühl oder Zuneigung mitten in verzweifelten Konflikten oder missbräuchlichen Episoden. Dies hält die Mitglieder unvorbereitet und zweifelt an ihrer eigenen Wahrnehmung dessen, was passiert.

Einige der beschriebenen Gehirnwäschetechniken sind extrem, manche Gruppen wenden sie diszipliniert und regelmäßig an, während andere sie eher sporadisch anwenden. Aber selbst ein leichter, gelegentlicher Gebrauch dieser Techniken ist effektiv, um an Kraft zu gewinnen.

Warnsignale:

Seien Sie besorgt, wenn Sie ständig den Wunsch hatten, eine Kirche oder Gruppe zu verlassen, von der Sie glauben, dass sie missbräuchlich ist, sich aber wiederholt zurückgezogen fühlen, gerade in dem Moment, in dem Sie bereit sind zu gehen, durch einen Anruf, einen Kommentar oder einen Moment des Mitgefühls. Diese Momente, so selten sie auch sein mögen, reichen aus, um die Hoffnung auf Veränderung am Leben zu erhalten, und so opfern Sie Jahre um Jahre einer missbräuchlichen Gruppe.

Abwertung des Individuums

- Erzeugt Angst vor Freiheit und Abhängigkeit von Entführern
- Erzeugt Gefühle der Hilflosigkeit
- Entwickelt mangelndes Vertrauen in individuelle Fähigkeiten

Missbräuchliche Leiter sind häufig auf unheimliche Weise in der Lage, Eigenschaften herauszupicken, auf die Gemeindemitglieder stolz sind, und genau diese Eigenschaften gegen die Mitglieder einzusetzen. Denjenigen mit natürlichen Begabungen in den Bereichen Musik kann gesagt werden, dass sie stolz oder aufgeblasen oder „begierig darauf sind, vorne zu sein“, wenn sie ihre Talente einsetzen wollen, und diese Gelegenheit verweigert wird. Diejenigen mit Unterscheidungsvermögen werden wertend oder kritisch genannt, den Barmherzigen fehlt es an Heiligkeit oder gutem Urteilsvermögen, die Friedensstifter werden daran erinnert, dass der Herr gekommen ist, um ein Schwert zu bringen, nicht Frieden. Manchmal werden Anstrengungen unternommen, um Mitglieder davon zu überzeugen, dass sie wirklich keine begabten Lehrer oder musikalisch talentiert oder prophetisch veranlagt sind, wie sie glaubten. Wenn Mitglieder beginnen, an den ein oder zwei besonderen Gaben zu zweifeln, die sie besitzen und von denen sie immer überzeugt waren, dass sie von Gott gegeben wurden, Sie fangen an, an allem anderen zu zweifeln, was sie jemals über sich selbst geglaubt haben, fühlen sich von Kirchenführern abhängig und haben Angst, die Gruppe zu verlassen. („Wenn ich mich auch nur darin geirrt habe, wie kann ich mir dann jemals wieder zutrauen, die richtigen Entscheidungen zu treffen?“).

Warnsignale:

- Unwilligkeit, Mitgliedern zu erlauben, ihre Gaben zu verwenden.
- Festlegung starrer Bootcamp-ähnlicher Anforderungen, um das Engagement für die Gruppe zu beweisen, bevor Geschenke ausgeübt werden können.
- Wiederholtes Kritisieren der natürlichen Begabung, indem die Mitglieder daran erinnert werden, dass sie für ihre natürlichen Begabungen sterben müssen, dass Paulus schließlich sagte: „Wenn ich schwach bin, bin ich stark“, und dass sie erwarten sollten, dass Gott sie in anderen Bereichen als ihren einsetzt Bereiche der Hochbegabung.
- Betonung von Hilfe oder Dienst für die Gruppe als Voraussetzung für den Dienst in der Gemeinde. Dies könnte die Form annehmen, dass jeder, der in irgendeiner Weise dienen möchte, zuerst die Verantwortung hat, die Toiletten oder die Kirche für eine bestimmte Zeit zu reinigen, dass jeder, der in der Anbetungsband singen möchte, zuerst zu den Kindern in der Sonntagsschule singen muss, oder dass die Mitglieder, bevor sie überhaupt irgendwelche Geschenke annehmen, Loyalität gegenüber der Gruppe durch treue Teilnahme an allen Veranstaltungen und solchen Dingen wie dem Zehnten zeigen müssen. Es wird nicht berücksichtigt, wie lange ein neues Mitglied schon Christ ist, sein Alter oder seine Stellung im Leben oder seine einzigartigen Talente oder Fähigkeiten.
- Die Regeln gelten für alle gleichermaßen. Dies hat zur Folge, dass jeder auf eine Art kleinsten gemeinsamen Nenner reduziert wird, wo niemandes Gaben oder natürliche Fähigkeiten geschätzt oder gewürdigt werden, wo der Einzelne nicht für den einzigartigen Segen geschätzt wird, den er oder sie für den Leib Christi ist, wo das Wichtigste ist hoch geschätzt werden Dienst, Gehorsam, Unterwerfung unter Autorität und Leistung ohne Rücksicht auf Begabungen oder Fähigkeiten oder, was das betrifft, individuelle Beschränkungen.